



# KAMSDORF

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Kamsdorf

Nr. 09

01. September 2006

12. Jahrgang

## Amtlicher Teil

### Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung

am **Mittwoch, dem 06. September 2006,**  
**19.00 Uhr**  
in der **Staatlichen Grundschule Kamsdorf,**  
**Bäckerweg 9**

#### Tagesordnung:

1. Bestätigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 05.07.2006
2. Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltsatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2006 sowie den Finanzplan zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2006
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bürgeranfragen
5. Allgemeines

Im Anschluss findet ein **nichtöffentlicher** Sitzungsteil statt.

Groll  
Bürgermeister

### Information

Die Sport- und Mehrzweckhalle Kamsdorf bleibt in der Zeit

**vom 06.09.2006 bis einschließlich 10.09.2006**

aufgrund der **Festveranstaltung zur 625-Jahrfeier Großkamsdorf** geschlossen.

Wir bitten um Beachtung.

Gemeindeverwaltung

### Bekanntmachung Planfeststellung für den Ausbau der L 1106 Ortsdurchfahrt Kamsdorf

Der Planfeststellungsbeschluss des Thüringer Ministeriums für Bau und Verkehr (Planfeststellungsbehörde) vom 16.06.2006 – Az.: 4.7-4348/4-08-04/06, der das o. g. Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit **vom 11.09. bis einschließlich 25.09.2006** in der Gemeindeverwaltung Kamsdorf, Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf, Zimmer Nr. 4, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

#### Dienststunden der Gemeindeverwaltung:

Montag, Mittwoch,

Donnerstag: 9.00-11.30 Uhr und 13.00-16.00 Uhr

Dienstag: 9.00-11.30 Uhr und 13.00-18.00 Uhr

Freitag: 9.00-11.30 Uhr

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch beim Straßenbauamt Mittelthüringen, Warsbergstraße 3, 99092 Erfurt, Zimmer 324 nach telefonischer Anmeldung (Telefon-Nr.: 03 61/ 3 78 61 88, Frau Bräunig) eingesehen werden.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz).

Groll  
Bürgermeister

Die **Gemeindenachrichten** erscheinen am **1. des Monats**.  
**Redaktionsschluss** ist jeweils der **15.**, **Anzeigenschluss** der **20. des Vormonats**.

# FESTWOCHELENDE anlässlich der 625-Jahrfeier Großkamsdorf

von Freitag, 08.09.2006  
bis Sonntag, 10.09.2006

<b>08.09.2006</b>	<b>FESTVERANSTALTUNG</b> für geladene Gäste in der Sport- und Mehrzweckhalle
<b>ab 18.15 Uhr</b>	Platzkonzert der Schalmeyenkapelle Kamsdorf
<b>19.00 Uhr</b>	Beginn der Festveranstaltung
<b>gegen 22.30 Uhr</b>	Höhenfeuerwerk auf dem Osterhügel
<b>09.09.2006</b>	<b>„TAG DER FEUERWEHR“</b> rund um den Dorfteich Großkamsdorf
<b>ab 14.00 Uhr dazwischen</b>	Programm mit „Dirkis Soundmaschine“ Modenschau Auftritt der Tanzgruppe unseres Grundschulhortes
<b>ab 16.00 Uhr</b>	Platzkonzert der Schalmeyenkapelle Kamsdorf e.V. <b>Weitere Attraktionen:</b> Kinderschminken/Kinderspiele Preiskegeln auf der Freilandkegelbahn Vorführung der Jugendfeuerwehr Vorführung von Feuerlöschtechnik Hüpfburg für unsere Kinder Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.
<b>ab 14.00 Uhr</b>	Detscher, Kaffee und Kuchen
<b>ab 16.00 Uhr</b>	Rostbratwürste
<b>10.09.2006</b>	<b>„TAG DES OFFENEN DENKMALS“</b> mit <b>Bergmannsfest</b> am Grubensteig
<b>10.00 Uhr</b>	Festgottesdienst in der St.-Peter- und Pauls-Kirche
<b>ab 10.00 Uhr</b>	Führungen im Besucherbergwerk und Besichtigung der übertägigen Bergwerksanlagen
<b>ab 10.00 Uhr</b>	Hubschrauberrundflüge (Kartenvorverkauf zu ermäßigtem Preis in der Gemeindeverwaltung Kamsdorf, Zimmer 6)
<b>ab 12.00 Uhr</b>	Gastronomische Betreuung im Festzelt
<b>ab 13.00 Uhr</b>	Oldtimer-Traktoren-Treffen, Ausstellung mobiler Tagebautechnik
<b>14.00 Uhr</b>	Beginn des Bergmannsfestes mit Musik, Quadfahren, Tonscheibenschießen und diverse Kinderveranstaltungen (Hüpfburg, Buddelberg u. a.)

**16.00 Uhr** Lampionumzug für große und kleine Kinder zur Schatzkiste des Bergeistes unter Tage

Das **Eiscafé** im **Revierhaus** hat **von 10.00 bis 22.00 Uhr geöffnet**.

Das Bergmannsfest ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Gemeinden Unterwellenborn (OT Könitz und Goßwitz) und Kamsdorf sowie der Großtagebau Kamsdorf GmbH und des Kamsdorfer Vereins zur Pflege der Bergbautradition.

Für Parkmöglichkeiten ist gesorgt.

Gemeindeverwaltung

---

**Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt**  
**Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt**  
Az.: 2.8-508-2406 31. Juli 2006

## **Tierseuchenrechtliche Verfügung zur Bekämpfung der Geflügelpest hier:**

### **Ausnahmegenehmigung von der Aufstallungsverpflichtung gemäß § 1 Abs. 3 Geflügel-Aufstallungs- verordnung für das Gebiet des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt**

Das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, erlässt folgende

#### **Allgemeinverfügung:**

- 1. Im Gebiet des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt darf Geflügel auch außerhalb geschlossener Ställe oder Schutzvorrichtungen gehalten werden (Freilandhaltung).**
- 2. Die im Mai 2006 festgelegte Schutzzone entlang des Verlaufs der Saale wird bis auf Widerruf aufgehoben.**

#### **Gründe:**

Anlässlich des Inkrafttretens der Ersten Verordnung zur Änderung der Geflügel-Aufstallungsverordnung erfolgte in enger Abstimmung mit der Oberen und der Unteren Naturschutzbehörde sowie der örtlichen Fachgruppe „Ornithologie und Artenschutz“ eine erneute Risikobewertung. Es konnte Einigung dahingehend hergestellt werden, dass derzeit kein erhöhtes Risiko einer Infektion mit dem Erreger der klassischen Geflügelpest besteht.

Dementsprechend kann die im Mai festgelegte Schutzzone entlang des Verlaufes der Saale einschließlich des Hohenwartestausees bis auf Widerruf aufgehoben werden.

Diese Allgemeinverfügung ergeht unter dem Widerrufsvorbehalt gemäß § 36 Abs. 2 Nr. 3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) und kann insbesondere widerrufen werden, wenn die Voraussetzungen gemäß § 1 Abs. 2 der Geflügel-Aufstallungsverordnung nicht mehr vorliegen (§ 49 Abs. 2 Nr. 3 VwVfG).

Diese Verfügung tritt mit dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag in Kraft. Gleichzeitig tritt die Allgemeinverfügung vom 15. Mai 2006 außer Kraft.

#### Hinweise:

Weiterhin gelten folgende Bestimmungen:

1. Geflügelhaltungen sind dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (VLÜA) anzuzeigen, wenn diese Anzeige bisher noch nicht erfolgt ist (§ 1 Abs. 4 Geflügel-Aufstallungsverordnung).
2. Jeder Geflügelhalter, der Geflügel in Freilandhaltung halten will, hat sicherzustellen, dass
  - » die Tiere nur an Stellen gefüttert werden, die für wildlebende Zugvögel nicht zugänglich sind,
  - » die Tiere nicht mit Oberflächenwasser, zu dem wildlebende Zugvögel Zugang haben, getränkt werden und
  - » Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, mit denen Geflügel in Berührung kommen kann, für wildlebende Zugvögel unzugänglich aufzubewahren ist (§ 2 der Geflügelpestschutzverordnung).

- 3.1 Enten und Gänse sind räumlich getrennt von sonstigem Geflügel zu halten.

Der Halter von Enten und Gänsen in Freilandhaltung hat sicherzustellen, dass die Tiere **vierteljährlich** virologisch auf Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 untersucht werden. Bisher hat kein Geflügelhalter mit unserem Amt hinsichtlich Untersuchung Kontakt aufgenommen (§ 1 Abs. 5 Satz 1 Geflügel-Aufstallungsverordnung).

- 3.2 An Stelle der virologischen Untersuchung kann der Halter Enten und Gänse zusammen mit sonstigem Geflügel (so genannte Indikatortiere) halten.

In diesem Falle hat der Halter **jedes verendete Stück dieser Indikatortiere** in Absprache mit dem VLÜA unverzüglich auf Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 virologisch untersuchen zu lassen. Bisher hat kein Geflügelhalter mit unserem Amt hinsichtlich Untersuchung toter Tiere Kontakt aufgenommen (§ 1 Abs. 5 Satz 4 und 5 Geflügel-Aufstallungsverordnung).

Ebenso sind die Hinweise der Punkte 5 bis 11 in der Allgemeinverfügung vom 15. Mai 2006 weiterhin gültig.

Verstöße gegen die Bestimmungen können als Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünfundzwanzigtausend Euro geahndet werden (§ 76 Abs. 3 Tierseuchengesetz).

#### Gesetzliche Grundlagen für diese Anordnungen sind

- die Verordnung zur Aufstallung des Geflügels zum Schutz vor der Klassischen Geflügelpest (Geflügel-Aufstallungsverordnung) vom 9. Mai 2006 (eBAnz AT28 2006 V1), zuletzt geändert durch die Erste Verordnung zur Änderung der Geflügel-Aufstallungsverordnung vom 10. Juli 2006 (BGBl. I S. 1452),
- die Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest und die Newcastle-Krankheit (Geflügelpest-Verordnung) vom 20. Dezember 2005 (**BGBl I 2005 S. 3538**),

- die Verordnung über Untersuchungen auf die Klassische Geflügelpest sowie zum Schutz vor der Verschleppung der Klassischen Geflügelpest (Geflügelpestschutzverordnung) vom 1. September 2005 (BAnz. S. 14639), zuletzt geändert durch die Fünfte Verordnung zur Änderung der Geflügelpestschutzverordnung vom 10. Februar 2006 (BGBl. I S. 328),

- in Verbindung mit §§ 18 ff. und § 79 Abs. 1 des Tierseuchengesetzes vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1260, 3588), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. April 2006 (**BGBl. I S. 855**).

Das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt ist örtlich und sachlich zuständig gemäß § 1 Abs. 2 des Thüringer Tierseuchengesetzes vom 8. Mai 2001 (GVBl. S. 43), zuletzt geändert durch das Erste Gesetz zur Änderung des Thüringer Tierseuchengesetzes vom 22. März 2005 (GVBl. S. 109).

Die Anfechtung dieser Anordnungen durch Einlegen eines Widerspruchs hat gemäß § 80 Satz 1 Nr. 1 Tierseuchengesetz keine aufschiebende Wirkung. Das bedeutet, dass Sie die Anforderungen und Bedingungen dieser Allgemeinverfügung erfüllen müssen, auch wenn Sie einen Widerspruch einlegen.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld, oder beim Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz, Tennstedter Straße 8/9, 99947 Bad Langensalza, einzulegen.

Wegen der sofortigen Vollziehung kraft Gesetzes hat der Widerspruch gegen diese Verfügung keine aufschiebende Wirkung. Das bedeutet, dass Sie diese Verfügung auch dann befolgen müssen, wenn Sie sie mit Widerspruch angehen.

DVM Zschimmer, Amtstierarzt

## Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass durch das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, mit Erscheinungstag 06.09.2006, die Veröffentlichung der

#### - 5. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des PZV-MHU

erfolgen wird.

Der PZV-MHU veröffentlicht ebenfalls im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, mit Erscheinungstag 06.09.2006, die

#### - Beschlüsse der 53. Sitzung des PZV-MHU.

gez. Groll, Bürgermeister

# GEBURTSTAGE

## der Bürger ab dem 70. Lebensjahr der Gemeinde Kamsdorf im September 2006

- am 01.09. Herr Helmut Schnabel, Am Weidig 1  
zum 77. Geburtstag
- am 02.09. Frau Hertha Ertl, Unterwellenborner Str. 22a  
zum 85. Geburtstag
- am 03.09. Frau Elise Ebenhan, Geschwister-Scholl-Str. 3  
zum 96. Geburtstag
- am 04.09. Herr Heinz Meyer, Goethestraße 10  
zum 81. Geburtstag
- am 05.09. Frau Irene Weller, Ernst-Thälmann-Straße 56  
zum 71. Geburtstag
- am 06.09. Frau Elisabeth Hoffmann, K.-Liebknecht-Str. 13  
zum 70. Geburtstag
- am 07.09. Herr Heinz Kerl, Ziegenberg 20  
zum 90. Geburtstag
- am 07.09. Herr Alois Mitterer, Karl-Liebknecht-Straße 29  
zum 82. Geburtstag
- am 07.09. Frau Ruth Kohlberg, Straße des Aufbaus 10b  
zum 75. Geburtstag
- am 07.09. Herr Andre Vilvoye, Straße des Aufbaus 5a  
zum 72. Geburtstag
- am 09.09. Herr Otto Antosch, Könitzer Straße 23  
zum 81. Geburtstag
- am 09.09. Manfred Wittmann, Ziegenberg 28  
zum 73. Geburtstag
- am 11.09. Frau Christa Wiefel, Wilhelm-Pieck-Straße 5  
zum 78. Geburtstag
- am 12.09. Frau Ingeborg Kirschner, Th.-Müntzer-Str. 18  
zum 76. Geburtstag
- am 12.09. Herr Kurt Juckoff, Kaulsdorfer Straße 14  
zum 72. Geburtstag
- am 12.09. Frau Brunhilde Salzmann, Str. des Aufbaus 10c  
zum 71. Geburtstag
- am 13.09. Herr Eberhard Kiehl, August-Bebel-Straße 9  
zum 75. Geburtstag
- am 14.09. Herr Clemens Krumkamp, Wächtersgraben 42  
zum 78. Geburtstag
- am 16.09. Frau Elisabeth Müller, Wilhelm-Pieck-Str. 27  
zum 75. Geburtstag
- am 17.09. Frau Ingeburg Bläsing, Karl-Liebknecht-Str. 8  
zum 77. Geburtstag
- am 17.09. Frau Elisabeth Schnabel, Am Weidig 1  
zum 76. Geburtstag
- am 18.09. Frau Hannelore Hoffmann, Str. d. Aufbaus 5a  
zum 71. Geburtstag
- am 19.09. Frau Waltraud Kürbis, Wächtersgraben 59  
zum 77. Geburtstag
- am 20.09. Frau Hildegard Lenk, Karl-Liebknecht-Str. 33  
zum 87. Geburtstag
- am 20.09. Frau Gertraud Rzehaczek, Unterwellenb. Str. 22a  
zum 84. Geburtstag
- am 20.09. Frau Hella Lohse, Unterwellenborner Str. 22  
zum 78. Geburtstag
- am 21.09. Herr Günther Paetz, Straße des Aufbaus 7b  
zum 80. Geburtstag

- am 23.09. Herr Lothar Hatzel, Hauckwitzhügel 12  
zum 72. Geburtstag
- am 24.09. Frau Magdalene Kiehl, August-Bebel-Straße 9  
zum 75. Geburtstag
- am 25.09. Frau Maria Zimmermann, Str. des Aufbaus 10b  
zum 86. Geburtstag
- am 26.09. Frau Gertrud Dupick, Am Weidig 8  
zum 87. Geburtstag
- am 26.09. Herr Herbert Märkert, August-Bebel-Str. 11  
zum 80. Geburtstag
- am 26.09. Frau Rita Vilvoye, Straße des Aufbaus 5a  
zum 70. Geburtstag
- am 27.09. Frau Else Heimann, Unterwellenborner Str. 10  
zum 99. Geburtstag
- am 27.09. Frau Käthe Hopfe, Eisenstraße 4  
zum 75. Geburtstag
- am 27.09. Herr Klaus Munzert, Wilhelm-Pieck-Straße 42  
zum 74. Geburtstag
- am 28.09. Herr Karl-Heinz Hopfe, K.-Liebknecht-Str. 20  
zum 77. Geburtstag
- am 29.09. Herr Heinz Richter, Ernst-Thälmann-Str. 12  
zum 79. Geburtstag
- am 30.09. Frau Waltraud Möbius, Straße des Aufbaus 5b  
zum 78. Geburtstag
- am 30.09. Frau Johanna Solcher, Karl-Liebknecht-Str. 5a  
zum 75. Geburtstag

*Ich gratuliere allen Jubilaren auf das Herzlichste und wünsche für das neue Lebensjahr viel Gesundheit, Schaffenskraft und Zufriedenheit.*

Werner Groll  
Bürgermeister

### Thüringer Forstamt Leutenberg Rufbereitschaftsplan September 2006

Zeitraum	Name	Telefon
28.08.- 03.09.2006	<b>Heinrich, Daniel</b> 07318 Wickersdorf Ortsstraße 30	03 67 36/2 39 22 01 70/9 65 01 23
04.09.- 10.09.2006	<b>Schmidt, Hubert</b> 07330 Oberloquitz Ortsstraße 2	03 67 31/2 23 53 01 75/4 46 06 04
11.09.- 17.09.2006	<b>Henkel, Lutz</b> 07422 Bad Blankenburg Heinrich-Heine-Straße 12	03 67 41/28 45 01 62/2 68 68 69
18.09.- 24.09.2006	<b>Scherf, Hagen</b> 07338 Drognitz An der Neumühle 80	03 67 37/3 03 50 01 71/7 34 26 34
25.09.- 01.10.2006	<b>Schmidt, Michael</b> 07338 Leutenberg Kleingeschwenda Nr. 19	03 67 34/2 23 37 01 75/2 01 28 93

Am **08.09.2006** feiern die Eheleute

**Helga und Rudi Dütthorn**

Kamsdorf, Rote-Berg-Straße 3,  
das Fest der **Goldenen Hochzeit**.

Aus diesem Anlass gratuliert der Bürgermeister  
Werner Groll auf das Herzlichste  
und wünscht dem Jubiläumspaar alles Gute  
und noch viele schöne gemeinsame Ehejahre.

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde Kamsdorf: Werner Groll, Bürgermeister  
Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf  
Telefon: (0 36 71) 67 70-0, Fax: (0 36 71) 67 70-77  
Internet: www.kamsdorf.de, E-Mail: gv-kamsdorf@t-online.de

Das Amtsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Kamsdorf kostenlos verteilt. Weitere Exemplare sind über die Gemeinde Kamsdorf kostenfrei erhältlich und werden, gegen Übernahme des Portos durch den Empfänger, ggf. auch zugeschickt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen der Verlag und die Gemeinde keine Verantwortung. Für den Inhalt der Beiträge im nicht-amtlichen Teil sind die Verfasser verantwortlich.

**Verantwortlich für Anzeigenvertrieb und Druck:**

TDW – Thüringen Druck & Werbung GmbH  
Geschäftsführer: Steffen Schuhmann, Anja Würzberger  
Druckerei: Bahnhofstraße 2, 07338 Leutenberg  
Telefon: (03 67 34) 3 35 07, Fax: (03 67 34) 3 35 08  
E-Mail: TDW-GmbH-Thuringen@web.de

**Verantwortlich für den Satz:**

Werbe- & Büro-Service, Inhaberin: Silvia Hertel  
Hirschweg 25, 07338 Leutenberg  
Telefon: (03 67 34) 2 39 16, Fax: (01 21 25) 79 10 51 40  
E-Mail: mail@silviahertel.de

Das Amts- und Mitteilungsblatt „Kamsdorf-aktuell“ erscheint einmal monatlich mit einer Auflage von 1420 Exemplaren.

## Entsorgungstermine Papiertonne

(Termine unter Vorbehalt)

### 28.09.2006

Am Osterhügel  
Am Weidig  
Amselweg  
August-Bebel-Straße  
Bäckerweg  
Bergamtsplatz  
Bergstraße  
Burgweg  
Clara-Zetkin-Straße  
Ernst-Thälmann-Straße  
Gefildeweg  
Geschwister-Scholl-Straße  
Goßwitzer Straße  
Grubensteig  
Hauckwitzhügel  
Jägersteig  
Karl-Liebknecht-Straße  
Karl-Marx-Platz  
Kaulsdorfer Weg  
Könitzer Straße  
Lämmergasse  
Lindenplatz  
Pfarrgasse  
Rasenweg  
Rote-Berg-Straße  
Steinweg  
Straße des Aufbaus  
Straße des Friedens  
Unterwellenborner Straße  
Wächtersgraben  
Wilhelm-Pieck-Straße

### 01. und 29.09.2006

Dr.-Robert-Koch-Straße  
Eisenstraße  
Fichtestraße  
Gartenstraße  
Goethestraße  
Herderstraße  
Kaulsdorfer Straße  
Lessingstraße  
Pochwerk  
Schillerstraße  
Schmelzhütte  
Thomas-Müntzer-Straße  
Ziegenberg

## Entsorgungstermine „Gelber Sack“

(Termine unter Vorbehalt)

Donnerstag, 07.09. und 21.09.2006

## Entsorgungstermine „Hausmüll“

(Termine unter Vorbehalt)

Donnerstag, 14.09. und 28.09.2006

# Nichtamtlicher Teil

## Kamsdorf – seine Vogelwelt

(Fortsetzung)

Einer Eule zu begegnen, ist in der Gegenwart wegen ihrer Seltenheit immer etwas Außergewöhnliches, denn bereits seit Jahrzehnten ist der Bestand aller einheimischen Arten rapide rückläufig. In Kamsdorf und seinen Fluren wird man kaum noch welche antreffen. Alle Eulen sind nachtaktive Raubvögel mit seidenweichem Gefieder, das einen lautlosen Flug ermöglicht. Kennzeichnend sind der dicke Kopf mit starren, nach vorn gerichteten großen Augen (mit denen sie auch tagsüber gut sehen), ein gebogener, starker Schnabel, Gesichtsschleier sowie scharfe bekrallte Zehen an kräftigen Füßen. Unverdauliche Nahrungsreste werden als Gewölle ausgewürgt. Eulen zeichnen sich außerdem durch vorzügliches Gehör mit großem Hörbereich aus, das sie in die Lage versetzt, selbst leiseste Geräusche genau zu orten. Keine der heimischen Arten baut eigene Nester.

„Eule“ (ahd.: hiuwela, mhd.: uwila) ist ein uraltes Wort, das den „lautklagenden, heulenden“ Stimmenäußerungen nachempfunden ist. „Eule“ darf also einfach als „Heulerin“ übersetzt werden. Kleine Eulenarten werden allgemein als „Kauz“ (mhd.: kutz) bezeichnet. Wegen ihrer nachts- und dämmerungsaktiven Lebensweise war über lange Zeiten kaum etwas Konkretes über sie bekannt und das Wenige, was man wusste, war mit abergläubisch-dämonischen Vorstellungen überhäuft. Die Eigenschaften, die die Menschen als „Geschöpfe des Tages“ früher den versteckt lebenden, den Nacht- und Dämmerungstieren zuordneten, hatten mit der Realität oft nur wenig oder gar nichts zu tun. Und so wird uns heute auch verständlich, warum gerade die Eulen bei fast allen Völkern zu allen Zeiten meist als Unglücksvogel angesehen und mit den „Mächten der Finsternis“ in Zusammenhang gebracht wurden. In der germanischen Mythologie zählt die „Wilde Jagd“ zu den ältesten Darstellungen, die ihren Nährboden in den nächtlichen Eulenrufen hat, nämlich vom „Wilden Jäger“, der des nachts mit seinem Heer ruheloser Seelen durch die Lüfte flog und die Moosleute jagte. Bei den alten Griechen aber wurde die Eule als heiliges Tier verehrt. Sie galt als Symbol der Weisheit, Klugheit, Wissenschaft, Kunst und als Verkünderin des Glücks. Im Speziellen war der Steinkauz damit gemeint. Wenn den Griechen eine Eule begegnete, freuten sie sich, denn die Eule war der Göttin Athene als heiliger Vogel beigeordnet, genau wie der römischen Göttin Minerva.

Große Schuld an der ehemals rücksichtslosen Verfolgung trägt die Kirche. Den Fluch, den sie, wenn auch gestützt auf den tief im Volk verwurzelten Aberglauben, aussprach, traf neben den Eulen u. a. auch Katzen, Fledermäuse und Kröten. Wegen ihrer „unheimlichen“ nächtlichen Lebensweise waren sie als Hexentiere verschrien und man glaubte, böse Geister und Dämonen in ihnen zu erblicken. Unter solchen Umständen scheint es nicht verwunderlich, wenn bis in die jüngere Vergangenheit alle Eulen, trotz ihrer Nützlichkeit, gnadenlos verfolgt und getötet wurden, um das Böse abzuschrecken. Die bekannteste Art der Tötung war das Annageln lebender Eulen an Scheunentore, wo sie ei-

nen qualvollen Tod erleiden mussten. Noch 1957 wurde in der Oberlausitz ein lebender Waldkauz an ein Scheunentor genagelt. Erst gesetzliche Maßnahmen anfangs des 20. Jahrhunderts geboten diesem Unsinn langsam Einhalt. Heute sollte es zum Allgemeinwissen gehören, dass Eulen sehr nützlich sind, vor allem aber ausgezeichnete Mäuse- und Rattenfänger. Megenberg (etwa 1300-1374) behauptete jedoch, sie würden von „menschlichen Auswurfstoffen“ leben. Nach altem Glauben sollten es darüber hinaus die einzigen gefiederten Wesen sein, die ihren Jungen Milch „eingießen“. Man vermutete sogar, sie besäßen ein Euter.

A. Scheinpflug

---

## Freiwillige Feuerwehr Kamsdorf

Sehr ereignisreich gestalteten sich die zurückliegenden vier Wochen für die Einsatzkräfte der FFW Kamsdorf. Insgesamt dreimal wurden die Feuerwehrleute zu Hilfeleistungen gerufen. Beim ersten Einsatz handelte es sich um die Beseitigung einer Ölspur in der Ortslage Großkamsdorf. Neun Feuerwehrleute rückten an einem Mittwochabend zur Beseitigung aus und waren eine knappe Stunde lang beschäftigt. Einige Tage später wurde nach stundenlangen Regenfällen ein erneuter Einsatz erforderlich. Zur Kanalisierung von Regenwasser wurde die Errichtung einer Sandsackbarriere notwendig.

Zu ihrem bisher wichtigsten Einsatz im laufenden Jahr wurde die Kamsdorfer Wehr wiederum an einem Mittwochnachmittag gerufen. Durch die Rettungsleitstelle wurden unsere Kameraden zusammen mit denen von Goßwitz und Bucha zur Rettung einer eingeklemmten Person aus einem PKW alarmiert. Sechs Feuerwehrleute rückten mit dem LF 8/6 und dem darauf stationierten Rüstsatz zur Unfallstelle aus. Trotz Umleitungen waren die Kamsdorfer acht Minuten nach der Alarmierung an der Einsatzstelle zwischen Bucha und Goßwitz. Nach Absprache mit dem Rettungsdienst erfolgte durch unsere Wehr die Rettung der verunglückten Person. Hierbei kam zum ersten Mal der Rettungssatz unserer Wehr erfolgreich zum Einsatz. Nach zwei Stunden waren die Arbeiten vor Ort beendet und die Einsatzkräfte kehrten glücklich ins Gerätehaus zurück. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle eingesetzten Kräfte!

Neben den Einsätzen fand auch in der Sommer- und Ferienzeit eine rege Ausbildung statt. Einen Schwerpunkt bildete eine praktische Funkausbildung in der Ortslage Großkamsdorf. Hierbei stand die Verständigung über größere Entfernungen im Mittelpunkt. Die sechs Handsprechfunkgeräte der Wehr wurden getestet und es konnte festgestellt werden, dass innerhalb der Ortslage eine problemlose Verständigung möglich ist. Auch die Reinigung der Räumlichkeiten und der Fahrzeuge stand an einem Dienstagabend auf dem Programm. Zu einer kleineren Hilfeleistung rückten die Kameraden an einem weiteren Abend aus. Es galt einen baufälligen Starenkasten von einem Baum zu entfernen. Die Kontrolle einzelner Hydranten erfolgte ebenfalls. Hier

stand im Ortsteil Kleinkamsdorf die Grundschule im Mittelpunkt, in Großkamsdorf der Bereich Könitzer Straße und Revierhaus.

Besonders hervorheben möchte ich noch, dass die Arbeit unserer Wehr durch zwei Sponsoren Unterstützung fand. Durch die Allianzvertretung Huhle wurde der Ortsfeuerwehr Büromaterial zur Verfügung gestellt. Dadurch wird auch die Arbeit des Feuerwehrvereines Kamsdorf e.V. gefördert. Durch die Firma Arcelor Thüringen wurde die Finanzierung von T-Shirts für unsere Einsatzabteilung übernommen. So stehen nun 35 neue Bekleidungshirts zur Verfügung, die ein einheitliches Auftreten der Wehr, vor allem bei Veranstaltungen, ermöglichen. Ein ganz herzlicher Dank an beide Unternehmen für die Unterstützung der Aktivitäten unserer Wehr!!!

Trotz Ferienzeit war auch die Jugendabteilung tätig. Im Mittelpunkt stand natürlich das alljährliche Zeltlager der Jugendfeuerwehr. In diesem Jahr wurde es erstmals mit den Jugendwehren des Brandkreises durchgeführt. Man traf sich auf dem Zeltplatz „Hopfenmühle“. Die drei Tage, bei nicht ganz sommerlichem Wetter, vergingen wie im Flug. Aber auch gemeinsame Unternehmungen, wie z. B. ein Kinobesuch oder das Baden im Alter, standen auf dem Programm der „Sommerausbildung“ der Jugendgruppe. Des Weiteren fand eine Ausbildungseinheit am Schmelzteich statt.

Auch die Vorbereitungen des „Tages der Feuerwehr“ stellen einen Schwerpunkt im Ausbildungsprogramm dar.

Auch die Arbeit des Vereines konzentrierte sich auf die Vorbereitungen für dieses Ereignis. Einen genauen Programmablauf können Sie diesen Gemeindenachrichten bzw. den Schaukästen entnehmen.

Den Monatsgeburtstagskindern unseres Vereines möchte ich ganz herzlich gratulieren. Auf diesem Wege wünschen wir ihnen Gesundheit, Glück und Erfolg auf all ihren Lebenswegen!!! Herzlichen Glückwunsch an: **Frau Anneliese Blochberger, Frau Sabine Mylius, Herrn Harald Wengeroth.**

gez. Holger Wengeroth

## Einladung zum „Tag der Feuerwehr“

rund um den **Dorfteich**  
im **Ortsteil Großkamsdorf**

am **Samstag, den 09. September 2006**  
**Beginn: 14.00 Uhr**

### Programm:

- |              |  |
|--------------|--|
| ab 14.00 Uhr | Programm mit „Dirkis Soundmaschine“                            |
| dazwischen   | Modenschau<br>Auftritt der Tanzgruppe unseres Grundschulhortes |
| ab 16.00 Uhr | Platzkonzert der Schalmeienkapelle Kamsdorf e.V.               |

### Weitere Attraktionen:

- Kinderschminken/Kinderspiele
- Preiskegeln auf der Freilandkegelbahn
- Vorführung der Jugendfeuerwehr
- Vorführung von Feuerlöschtechnik
- Hüpfburg für unsere Kinder

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

- |              |                             |
|--------------|-----------------------------|
| ab 14.00 Uhr | Detscher, Kaffee und Kuchen |
| ab 16.00 Uhr | Rostbratwürste              |

Getränke verschiedener Art werden angeboten.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen der gemeindlichen Schaukästen.

Der Feuerwehrverein Kamsdorf e.V. lädt alle Einwohner und Besucher unserer Gemeinde recht herzlich zum traditionellen Teichfest ein.

gez. Gabriele Hölzer  
Vorsitzende des Feuerwehrvereines  
Kamsdorf e.V.

Werbung

Werbung

## Kirchliche Bekanntmachungen

### Gottesdienste und Veranstaltungen im September 2006

Auch Sie sind herzlich eingeladen:

#### Sonntag, 03. September

10.00 Uhr Gottesdienst zur Schuleinführung in der (Großkamsdorfer) St.-Peter- und Pauls-Kirche (14.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung von Superintendent Peter Taeger in der Rudolstädter Stadtkirche)

#### Sonntag, 10. September

08.45 Uhr Gottesdienst in der (Kleinkamsdorfer) Martinskirche  
10.00 Uhr Fest-Gottesdienst mit Superintendent Peter Taeger zur 625-Jahrfeier in der (Großkamsdorfer) St.-Peter- und Pauls-Kirche

Am 17.09. findet kein Gottesdienst statt.

#### Sonntag, 24. September

08.45 Uhr Gottesdienst in der (Kleinkamsdorfer) Martinskirche (Pfarrer Henry Jahn, Unterwellenborn)

### Orgel-Arena 2006

Ganz besonders laden wir Sie zum **24.09.2006** um **17.30 Uhr** zum **Orgelkonzert „Orgelträume“** mit dem Frauenkirchenkantor Matthias Grünert, Dresden, in die (Großkamsdorfer) St.-Peter- und Pauls-Kirche ein.  
Der Eintritt ist frei.

#### Sonntag, 01. Oktober, Erntedankfest

08.30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in der (Kleinkamsdorfer) Martinskirche  
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in der (Großkamsdorfer) St.-Peter- und Pauls-Kirche

#### Frauenkreis

Donnerstag, 07. September um 15.00 Uhr

**Monatsspruch:** *Du aber, unser Gott, bist gütig, wahrhaftig und langmütig.* (Weisheit 15,1.)

Mit freundlichen Grüßen

Pfarrer Kurt Kister

Seit 25 Jahren glücklich verheiratet ...

Der KSV „Knauer“ e.V. gratuliert seinen Mitgliedern



**Ramona und Horst Groß**



ganz herzlich zur  
**SILBERHOCHZEIT**

Für die nächsten 25 Ehejahre wünschen wir viel Glück, ein harmonisches Eheleben, Gesundheit und die Erfüllung Eurer Wünsche.

## Aus unserer Buchecke

### Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr  
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr



#### „Die Goldhändlerin“ – Roman von Iny Lorentz

Die Jüdin Lea steht nach der Ermordung ihres Vaters und ihres Bruders Samuel vor der schier unlösbaren Aufgabe, sich und ihren jüngeren Geschwistern die Heimat zu erhalten. Sie schlüpft in die Maske ihres toten Bruders Samuel und tritt die Nachfolge ihres Vaters an. Doch nur Gold und noch mehr Gold kann die Gier ihres Landesherrn befriedigen. Sie scheint verdammt zu sein, auf ewig als Händler über die Straßen zu ziehen. Eines Tages begegnet sie Roland Fischkopf, der ihr mehr als einmal das Leben rettet und sie in wilde Abenteuer stürzt, die Lea in die gefährliche Nähe der spanischen Inquisition bringen. Erst als Roland gefangen genommen wird, begreift sie, dass sie sich unsterblich in diesen Mann verliebt hat. Um ihn zu retten, fasst sie einen verrückten Plan ...

#### „Geldgeschenke für jeden Anlass“ – Ratgeber von Sonja Sammüller

Ein sinnvolles Geschenk zu finden, ist oft sehr schwer. Manchmal hat man aber auch einfach nur vergessen, rechtzeitig etwas zu besorgen. In solchen „Notfällen“ hilft Ihnen dieses Buch, schnell und unkompliziert, das passende Geldgeschenk zu gestalten. Sie finden hier nicht nur Tipps und Anregungen, sondern hier wird Ihnen in über 270 Schritt-für-Schritt-Abbildungen gezeigt, wie einfach es ist, tolle Geschenke zu „zaubern“. Ein fantasievoll gestaltetes Geldgeschenk, abgestimmt auf die Person oder den besonderen Anlass, hinterlässt mit Sicherheit einen bleibenden Eindruck,

#### „Der Ruf der Rennbahn“ – Kinderbuch von Joanna Campbell

Seit Melanie bei ihrer Cousine Christina auf Whitebrook lebt, ist sie von der Arbeit auf der Trainingsbahn fasziniert. Sie will Arbeitsreiterin, oder besser noch, ein erfolgreicher Jockey werden. Unter der professionellen Anleitung ihrer Tante Aileen lernt Melanie, die Vollblüter auf der Bahn zu galoppieren. Melanie ist hellauf begeistert: Endlich weiß sie, was sie mit ihrem Leben anfangen will. Doch Christina benimmt sich komisch, seit Melanie mit ihrer Mutter Aileen trainiert. Ist sie eifersüchtig? Melanie will ihre Ausbildung auf keinen Fall aufgeben, aber ist sie bereit, dafür die Freundschaft ihrer Cousine zu riskieren?

Viel Spaß beim Lesen!

Ulrike Weidemann

Der KSV „Knauer“ e.V. gratuliert  
seinem Mitglied

**NORBERT SCHEINPFLUG**

ganz herzlich zum **50. Geburtstag**.

Für die nächsten Lebensjahre wünschen wir alles erdenklich Gute, beruflichen und privaten Erfolg sowie viel Gesundheit.

# Veranstaltungsplan des ÖKUS e.V. für den Monat September 2006

## Veranstaltungen der Begegnungsstätte im Ökus e.V. Kamsdorf, Maxhüttenstr. 17

- |            |           |  |
|------------|-----------|--|
| 05.09.2006 | 14.00 Uhr | Treff der lustigen Dienstagsrunde bei Kaffee und Kuchen      |
| 12.09.2006 | 14.00 Uhr | heiteres Gedächtnistraining mit anschließendem Kaffeetrinken |
| 19.09.2006 | 14.00 Uhr | Geburtstagsfeier für die Geburtstagskinder des Monats        |
| 26.09.2006 | 14.00 Uhr | fröhliches Herbstfest bei Kaffee und Kuchen                  |

Alle interessierten Frauen und Senioren sind herzlich eingeladen. Weitere Auskünfte über Telefon: 0 36 71/46 34 61.

## Veranstaltungen in der Begegnungsstätte der Frauen

### im Sportlerheim Kamsdorf, Ernst-Thälmann-Straße 56

- |            |           |   |
|------------|-----------|---|
| 05.09.2006 | 14.00 Uhr | Spiele-Nachmittag                                       |
| 12.09.2006 | 14.00 Uhr | Salatverkostung   |
| 19.09.2006 | 14.00 Uhr | Fahrt nach Reichmannsdorf, Besuch des Rotschnabelnestes |
| 26.09.2006 | 14.00 Uhr | Geburtstagsfeier des Monats                             |

gez. Regina Richter

## Ein Nachmittag der besonderen Art in der Begegnungsstätte der Frauen im Sportlerheim Kamsdorf

Am 15.08.2006 fand in der Begegnungsstätte im Sportlerheim ein Vortrag von Frau Dr. Barth zu ihrem Projekt in Afrika statt.

Für viele von uns sicherlich nur nebenbei aus Zeitungsartikeln bekannt, erhielten wir einen Einblick in die Arbeit dieser Ärztin. Sie kommt aus Wickersdorf auf der Saalfelder Höhe. Hier hatte sie lange Zeit eine eigene Praxis. Nun widmet sie sich anderen humanistischen Aufgaben und wirkt in dem afrikanischen Land an der Atlantikküste nahe der zweitgrößten Stadt Ghanas, Kumasi, als „Helfershelfer“, wie sie ihr uneigennütziges Tun selbst einschätzt.

In Ghana leben etwa eine halbe Million Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen. Sie erhielten bisher keine speziellen und angemessenen Förderungen oder Arbeitsmöglichkeiten durch den Staat. So sind sie sich selbst überlassen und müssen nach dem Verlassen der wenigen Schulen des Landes für behinderte Kinder ihr Leben auf der Straße fristen, bettelnd ihren Lebensunterhalt verdienen. Sie stehen vor dem Nichts. Um die Frauen und Männer aus ihrer Isolierung herauszuführen, setzte die Arbeit des 1996

gegründeten deutschen Patenschaftsvereins „Eine Hilfe für Ghana e.V.“ ein und ein wichtiges Behindertenprojekt wurde in Angriff genommen. Vom Dorfhäuptling wurde ein Grundstück von 6000 Quadratmeter zur Verfügung gestellt. Darauf entstanden das Haus und ein Werkstattgebäude mit Weberei und Töpferei. Dieses Objekt wurde 2002 an 16 Behinderte mit ihren Betreuern, die von der „City-Garden Spezial School“ aus Kumasi kamen, übergeben.

Die Lebensgemeinschaft Wickersdorf, die sich in der ehemaligen Internatsoberschule des Ortes etabliert hat, übernahm die Qualifizierung der künftigen Mitarbeiter der westafrikanischen Behinderteneinrichtung und stattete sie mit viel Engagement aus. Die Wickersdorfer übernahmen die Patenschaft über das afrikanische Projekt im Landesinneren. Es wurden viele fundamentierte Beziehungen geknüpft und das begeisterte auch die Heimärztin Frau Dr. Barth, in dieser Einrichtung eine medizinische Versorgung aufzubauen, um die geistig behinderten Menschen und ihre Angehörigen ärztlich zu betreuen. Bei ihren Besuchen in Deduako hat sie viel menschliches Leid angetroffen. Im September 2002 flog sie nach Ghana und begann vor Ort während ihres sechswöchigen Aufenthaltes mit der Einrichtung einer Arztstation und dem Anlegen einer Patientenkartei. Im Gepäck führte sie Solidaritätsspenden von Ärzten, Pharmaziefirmen und Apotheken in Form von Verbandsmaterial, medizinischen Geräten und Arznei, einem Rollstuhl und vieles andere mehr mit, was in der Ferne dringend gebraucht wurde. Dazu gehören auch Dinge des täglichen Gebrauchs und medizinische Verbrauchsgüter, die von vielen Spendern kommen.

Nunmehr fährt sie zweimal im Jahr jeweils 6 Wochen nach Ghana, um diesen Behinderten medizinische Versorgung angeeignet zu lassen. Es gibt in dem Land keine kostenfreie ärztliche Versorgung und somit ist für viele Einwohner der Weg zum Arzt eine kaum zu überspringende Hürde.

Wir waren von den Ausführungen fasziniert und bewunderten das Engagement dieser mutigen Frau. Auch wir haben ihr eine Spende für ihr afrikanisches Projekt übergeben.

gez. Elke Stündel

## Orgel-Arena 2006

mit dem Frauenkirchenkantor Matthias Grünert,  
Dresden

### Orgelträume

in Saalfeld – Rudolstadt – Bad Blankenburg und  
Umgebung und auch in **Kamsdorf**

**vom 22. bis 25. September 2006**

Sie sind alle recht herzlich für das **Konzert**  
in der **Kirche „St. Peter und Paul“**  
in **Großkamsdorf**

am **24. September 2006 um 17.30 Uhr**  
eingeladen.

Lassen Sie sich diesen musikalischen Kunst-  
genuss nicht entgehen! Eintritt ist frei